Season GUIDE 18/19

UNIHOCKEYCLUB BERN CAPITALS

UHC BERN OST





Wir bedanken uns bei unseren Sponsoren:

Regisol AG
Swiss Olympic Association
Arena WankdorfSiloah AG
Hene's Veloshop Gümligen
J&S cool and clean
Krüger + Co. AG Münsingen
boomer+partner Treuhandgesellschaft
AdNovum Informatik AG
Schaerer Cafémaschinen
Mobiliar Versicherung Ostermundigen
Mobiliar Versicherung Stadt Bern
adrenalin Schneesportschule Lenk
Muesmatt AG
Scherler AG
Blatter AG
as – immobilien
Boss Druck
Grendolin
Ochsner Hockey Pro Shop Ittigen
Schreiner König Gümligen
Fat Pipe
Bauhaus Fachcentren AG Niederwangen
Sportagon GmbH
binggeli-wbm ag
Keller Informatik AG
Eleven Wankdorf Center Bar & Ristorante
Coiffure Christian im Breitenrain
Dysli Reisen und Transport AG
Valiant Bank AG Bundesplatz
Beat Münger Transporte Schüpfen
Peter Batt AG
Burkhard & Co. AG
PowerBar Europe GmbH
BLS Reisezentrum Belp
Felsenau Bier
Wirz AG Bauunternehmung
Gemeindebetriebe Gümligen
Volvo Bern
Garbani Bern
Swiss Life
Valser Service Amsoldingen
Forma Physio Bern
Hug Bisquits
Sportamt Bern
TEKO Bern

Season GUIDE 18/19





OCHSNER UNIHOCKEY



www.ochsnerhockey.ch

OCHSNER HOCKEY
PRO SHOP ITTIGEN

OFFIZIELLER AUSRÜSTER DER
Bern Capitals

Pro Shop Ittigen
Talgutzentrum 19
3063 Ittigen
Telefon 031 922 01 01
ittigen@ochsnerhockey.ch

Vorwort 5

Bern Capitals

Interview 7
Team 1. Liga Grossfeld 9
Team U21 11
Team U18 13
Team U16 15
Team U14 17

Bern Ost

Team 2. Liga Grossfeld 19
Team 4. Liga Grossfeld 21
Team Juniorinnen B 23
Team Junioren B 25
Team Juniorinnen C 26
Team Junioren C 27
Team Junioren D Gelb 29
Team Junioren D Rot 29
Team Junioren E und Unihockeyschule 31

Impressum

Impressum und Adressen 32



Neue Ideen?
Wir entwickeln die Software dazu.

Mit AdNovum als Software-Partner erlangt Ihre Business-Idee schnell die nötige Marktreife. Wir unterstützen Sie von der Ideenfindung bis zur Produktlancierung und machen Sie bei der Markteinführung zum First Mover. Nehmen Sie frühzeitig mit uns Kontakt auf – selbst wenn die Big Idea noch nicht so big ist.
AdNovum Informatik AG, Röntgenstrasse 22, 8005 Zürich, Schweiz, Telefon +41 44 272 61 11, www.adnovum.ch

High-End Software & Security Engineering.

AdNovum

Vorwort



«ENTHUSIASMUS bezeichnet heute allgemein eine Begeisterung oder Schwärmerei für etwas, eine gesteigerte Freude an bestimmten Themen oder Handlungen, ein extremes Engagement für eine Sache oder ein ungewöhnlich intensives Interesse auf einem speziellen Gebiet.»

Quelle: Wikipedia

In seinem letzten Vorwort vor einem Jahr hat Mario Teuscher, mein Vorgänger als Präsident und unser heutiges Ehrenmitglied, das Wort „Enthusiasmus" einige Male verwendet. Als Nachfolger von Mario nehme ich diesen Faden gerne auf, und kann mit gutem Gewissen sagen, dass ich dieses Empfinden weiterhin verspüre und dass ich auch stolz darauf bin, mich mit Haut und Haar dem Unihockeysport und dem Club verschrieben zu haben. Denn nur dank dem Enthusiasmus von uns allen steht der Verein heute dort, wo er ist! Viele Menschen haben mit ihrem extremen, und gleichwohl mehrheitlich ehrenamtlichen Engagement dazu beigetragen. In der heutigen Zeit ist solcher Einsatz nicht mehr selbstverständlich und daher umso mehr zu würdigen. Wenn dann der Einsatz noch Früchte trägt, wie letzte Saison zum Beispiel mit dem Aufstieg der zwei Leistungsmannschaften U21 und U18 in die jeweils zweithöchste Liga, bereitet dies umso mehr Freude und beweist, dass wir uns auf dem richtigen Weg befinden.

Um aber weiterhin auf der Erfolgswelle reiten zu können, müssen wir unbedingt am eingeschlagenen Kurs festhalten und keinesfalls nachlassen. Ich bin sehr glücklich, dass wir wiederum viele neue helfende Hände und Schultern gefunden haben, sei es als Funktionäre oder auch auf den verschiedenen Trainerposten. Zusammen mit den vielen treuen Seelen ergibt dies eine perfekte Mischung, was für den Verein lebensnotwendig ist. Ich bin überzeugt davon, dass wir auf Kurs bleiben und in Zukunft noch weitere Erfolge feiern können, wenn alle ihre Funktionen in einem gesunden Mass und mit dem nötigen Schuss „Enthusiasmus" ausüben.

Ich möchte in meinem ersten Vorwort aber auch ein paar Sätze unseren vielen sportlichen Mitgliedern widmen! Ohne diese würde es zum einen unseren Verein gar nicht geben oder vielmehr auch gar nicht „brauchen", und zum anderen könnten die FunktionärInnen und TrainerInnen ihren Enthusiasmus für den Unihockeysport nicht ausleben. Als Beispiel dafür möchte ich das diesjährige Trainingslager in Frutigen nennen, wo sage und schreibe 69 begeisterte Juniorinnen und Junioren für ein weiteres tolles Unihockeyerlebnis im nahen Berner Oberland sorgten. Zusammen mit ihren TrainerInnen holten sie sich den nötigen Schliff für die neue Spielzeit. Wenn man dann am Ende des Lagers als Juniorenobmann hören darf, dass es schade sei, das Lager dauere nicht eine ganz Woche, sondern „lediglich" ein langes Wochenende, bereitet mir dies eine riesengrosse Freude und gibt uns den nötigen Ansporn, dranzubleiben und für die Sache einzustehen.

Auf diesem Weg möchte ich allen FunktionärInnen und TrainerInnen für ihren unbezahlbaren Einsatz und den Mitgliedern – ob klein (inklusive ihren Eltern) oder gross – für das uns entgegengebrachte Vertrauen herzlich danken. Und vor allem für den von Euch allen jederzeit gezeigten „Enthusiasmus" für unseren Sport und Verein! Go Caps und Hopp UHC Bern Ost!

Euer Präsident
Pascal Reichen

Interview



Daniel Danuser
Spielertrainer 1. Liga GF

Interview: Raphael Kohler

Daniel, du hast immer betont, dass du das Doppelmandat als Spieler und Trainer nie gesucht hast. Was hat dich trotzdem dazu bewegt, diese Herkulesaufgabe auf dich zu nehmen, und wie hast du die ersten drei Monate in dieser neuen Rolle erlebt?

Es stimmt, ich habe dieses Doppelmandat zu keinem Zeitpunkt gesucht. Nachdem die Verhandlungen mit namhaften Kandidaten gescheitert waren, war es mir aber wichtig, dass der Verein und die Mannschaft – basierend auf der guten Arbeit von Björn und seinem Staff – ihren Weg weitergehen können. Das Team und die einzelnen Spieler waren sicherlich der ausschlaggebende Faktor für mich. Es reizte mich zudem, eigene Ideen und Ansätze einmal direkt umsetzen zu können.
Meine ersten drei Monate waren sehr intensiv und spannend. Ich bin extrem privilegiert, auf einen äusserst motivierten und kompetenten Staff zurückgreifen zu können. Die Verteilung der

verschiedenen Aufgaben und der Austausch klappen bisher sehr gut. Nun muss ich es einfach schaffen, meine Leistung als Spieler trotz der zusätzlichen Aufgaben in den Spielen abrufen zu können – letztlich habe ich auch an mich als Spieler den Anspruch, wesentlich zum Erfolg der Mannschaft beizutragen.

Du bringst grosse Erfahrung aus dem Spitzensport mit, sei es als Spieler in der NLA von Floorball Köniz oder zu deiner Juniorenzeit auf dem Tennisplatz. Inwiefern bist du mit der Sommervorbereitung der Mannschaft und deren Einsatz zufrieden?

Dieses Jahr haben wir versucht, bereits etwas früher auch mit Stock und Ball zu arbeiten, wodurch ich mir auch eine erhöhte Abwechslung vom manchmal eintönigen Physistraining erhoffte. In der Halle haben wir zu Beginn vor allem an unseren technischen Skills gearbeitet. Dank dem wöchentlichen Training im ROPE Fitness und den Trainingseinheiten mit unseren Athletikcoaches Keve und Küsu, welche auch neue Ansätze verfolgt haben, befindet sich die Mannschaft physisch in einem guten Zustand. Ich bin mit dem Einsatz der Spieler, insbesondere auch der Rookies, sehr zufrieden, auch wenn man als Trainer immer gerne weniger Absenzen wegen Ferien etc. hätte. Entscheidend für mich ist allerdings, dass wir dieses physische Niveau – anders als in der Vergangenheit – mindestens halten, wenn nicht sogar kurz vor Beginn der entscheidenden Phase der Meisterschaft steigern, und spielerisch im Februar unsere besten Leistungen zeigen können.

Die Bern Capitals haben sich in den letzten vier Saisons unter anderem auch dank dir extrem weiterentwickelt. Trotzdem schien die Mannschaft im vergangenen Jahr ein wenig zu stagnieren. Wie arbeitest du taktisch in den Trainings und was für eine Spielausrichtung pflegst du vorzugeben?

Ich bin der Ansicht, dass die Richtung, welche das Team unter Björn Karlen in der Vergangenheit einschlug, gestimmt hat. Von dem her wollte ich auf keinen Fall alles über Bord werfen. Allerdings wünschte sich der Verein mit dem Trainerwechsel „frischen Wind", weshalb es auch dem neuen Trainerstaff wichtig war, dem Team neue Impulse zu geben. Für mich steht dabei vor allem die Detailpflege im Fokus. Wir arbeiten gerade im taktischen Bereich viel auch mit Einzelgesprächen und Videoanalysen und sind stets daran, unser „Playbook" weiterzuentwickeln. Letztlich möchten wir Anreize setzen, damit die Spieler auch von sich aus untereinander einen Diskurs über taktische Fragen, Spielausrichtung mit Ball etc. führen.
Bis zur entscheidenden Meisterschaftsphase ist unser Ziel, defensiv präziser, gleichzeitig aber auch variabler (mehrere Defensivsysteme) zu werden. Von der offensiven Spielausrichtung her ist mir wichtig, dass wir hinten heraus mutiger werden, mit Ballbesitz agieren, viel Druck erzeugen und Chancen kreieren. Möglichst alle fünf Feldspieler sollen in unser Offensivspiel eingebunden sein. Letztlich wollen wir nicht von Fehlern des Gegners abhängig sein. Wir wollen selber dominant auftreten. Das braucht aber sicherlich noch Zeit.

Die 1. Mannschaft verfügt wiederum über extrem viel Potenzial. Wo siehst du die Bern Capitals am Ende der Saison und auf welches Duell freust du dich am meisten?

Das Ziel muss ganz klar sein, taktisch und spielerisch einen weiteren Schritt nach vorne machen zu können. Letztlich geht es aber vor allem darum, im entscheidenden Moment möglichst viele Spieler auf ihr maximales Leistungsniveau zu bringen. Ein Formaufbau ist dazu wichtig. Wenn uns dies gelingt, bin ich überzeugt davon, dass es in den Playoffs weiter gehen kann, als in den vergangenen Jahren.
Natürlich freue ich mich besonders auf die Duelle gegen Björn. Wir haben in den vergangenen Jahren intensiv zusammengearbeitet und es wird sehr speziell sein, ihn auf der Gegenseite zu sehen. Zudem wartet im Cup ein Spiel gegen Alligator Malans, auf welches sich der ganze Verein freuen kann – es handelt sich hierbei um eine der besten Mannschaften der Schweiz, bestückt mit Schweizer Nati-Spielern.

Als Fan kennt man nur den fokussierten und professionell auftretenden Führungsspieler Daniel Danuser. Als Mitspieler kennen und schätzen wir auch deine lockere Seite. Darum zum Abschluss noch die eine oder andere knifflige und nicht immer ganz ernst gemeinte Entweder-Oder-Frage:

Tennis oder Unihockey und warum?
Unihockey zielorientiert und Tennis plauschmässig.

Berner Röschti oder Bündner Capuns?
Bündner Capuns!

Sarah Renggli Cattaneo oder Markus «Küsu» Bieri?
Küsu Bieri, Sarahs Dialekt ist unausstehlich und ihre Autofahrkünste lassen schwer zu wünschen übrig!;-)

Strandferien oder Trainingslager?
Vielleicht lässt sich ja ein Sponsor finden, um beides zu kombinieren...

Hanspeter Latour oder José Mourinho?
Pudi Latour, mit dem anderen kann ich gar nichts anfangen, das isch doch ä Gränni!

Piranha Chur oder Kloten Dietlikon Jets?
Piranha Chur, ich bin Teil der „Bündner-Fraktion"!

Wiler Ersigen oder Unihockey Tigers?
Als langjähriger FBK-Spieler verbietet sich hier eine Antwort ;-) Respekt aber vor dem, was beide Vereine für den Unihockeysport in der Schweiz geleistet haben.

Aufstieg mit den Bern Capitals oder Wimbledon Titel für Roger Federer?
Aufstieg, ganz klar. Roger darf aber gerne die anderen drei Grand-Slam-Turniere gewinnen!

Daniel, wir bedanken uns ganz herzlich für dein riesiges Engagement und wünschen dir für die Saison viel Erfolg und tolle Momente mit den Bern Capitals.

ARENA® THE GYM

FITNESS / ATHLETIK / KRAFTSPORT



Die neue Fitnesscenter Dimension von Bern



Eingang 83 ARENA Fitness & Wellness
Eingang 81 ARENA Power
Eingang 79 ARENA Power

30.7 mm

Neue Centergrösse seit dem 11. November 2017

2'200 m2	+	2'200 m2
ARENA Fitness & Wellness		ARENA Power

ARENA GYM FITNESS & WELLNESS

WWW.ARENA-FITNESS.CH

Team 1. Liga Grossfeld



Torhüter

85	Steiner Marco	1985	Neu, Lions Konolfingen
93	Nydegger Pascal	1993	
95	Fischer Roman	1995	Doppellizenz UHC Bern Ost

Verteidiger

4	Wanzenried Silvio	1995	
10	Schwab Loïc	1993	
13	Wieland Michael	1994	
23	Rolli Patrick	1996	Neu, Unihockey Fribourg
24	Vischer Jan	1996	
25	Dumauthioz Michel	1994	
65	Brugger Flurin	1990	Comeback
71	Mühlematter Kilian	1995	Neu, UHC Bern Ost
87	Kummer Timo	1992	
90	Cueni Rafael	1990	

Stürmer

11	Wälti Nino	1991	
12	Sutter Manuel	1990	
16	Wehrli Sébastien	1997	Neu, U21
17	Baumann Daniel	1986	
19	Kohler Raphael	1991	
21	Schneiter Samuel	1986	
27	Hählern Lukas	1993	
48	Coray Mike	1994	
72	Haussener Elias	1997	Neu, U21
73	Righini Stefan	1990	Captain
77	Danuser Daniel	1987	Spielertrainer
91	Hess Fabian	1991	
97	Buchser Simon	1997	Neu, U21

Trainer

Danuser Daniel	Spielertrainer
Bieri Markus	Trainer
Cattaneo Sarah	Trainerin
Rosolen Joël	Detailcoach
Marcus Kevin	Physiscoach
Minder Markus	Teammanager

Mit neuem Schwung einen Schritt vorwärts

Raphael Kohler, Sportchef

Beim Blick auf die Kaderliste wird schnell klar, dass dieser neue Schwung nicht durch zahlreiche Neuverpflichtungen erzeugt werden soll. Die sportliche Leitung konnte die Mannschaft praktisch komplett zusammenhalten und punktuell noch verstärken. Speziell erwähnenswert sind der Zuzug von Torhüter Marco Steiner und Rückkehrer Flurin Brugger. Durch den Einbau eigener Junioren haben wir das Gesicht der 1. Mannschaft zudem leicht verjüngt.

Neue Impulse erhoffen sich die Verantwortlichen hauptsächlich vom neuformierten Trainerteam. Daniel Danuser hat den Part des Spielertrainers übernommen; er wird unterstützt durch Markus Bieri (bisher) und die aktuelle U17-Nationaltrainerin Sarah Cattaneo. Neu geschaffen wurde die Position des Detailcoaches, welche der ehemalige 1. Liga-Spieler und U18-Trainer Joël Rosolen einnimmt. Er kümmert sich hauptsächlich um taktikspezifische Aufgaben und Videoanalysen. Komplettiert wird der Trainerstab durch Physiscoach Kevin Marcus und den unersetzlichen Teammanager Markus Minder.

Das Potenzial der Mannschaft ist sehr gross. Bereits in der vergangenen Spielzeit bewegten sich die Capitals in der erweiterten Spitzengruppe. Die Ziele für die kommende Saison sind sicher nicht tiefer als letzte Saison: Der Vorstand hat der Mannschaft das Erreichen der Halbfinalspiele als Minimalziel gesetzt. Der teaminterne Anspruch an die eigene Leistung steht diesem Ziel sicher nicht nach!

Wichtig für einen erfolgreichen Saisonverlauf ist sicherlich eine gute Planung, ein idealer Formaufbau und der Wille aller Teammitglieder, an ihre Grenzen und darüber hinaus zu gehen. Dieser Killerinstinkt fehlte den «braven» Capitals in der Vergangenheit. Gelingt es dem Trainerstab und den Führungsspielern, eine homogene Mannschaft zu formen, wird die Saison 2018/2019 erst spät im Frühling enden…

DIE KRÜGER WELT

19 STANDORTE / 24-STUNDEN-NOTRUF

KAUF **MIETE** **SUPPORT**

Tauchen Sie ein in die **Krüger Welt**

kruegerwelt.ch



Krüger + Co. AG / 3110 Münsingen / T 031 720 20 00 / muensingen@krueger.ch / krueger.ch

Team U21



Torhüter

69	Viol Yannis	1999	
75	Weissgerber Sebastian	1999	Neu FBK

Verteidiger

5	Dähler Matthias	1998	
6	Schütz Levi	1999	
8	Rohrbach Robin	1998	Neu UHC Thun
10	Hirsbrunner Tobias	1999	
14	Merki Fabio	2000	Neu U18
16	Zürcher Silvan	1999	
17	Rothenbühler Jan	1999	
26	Egli Raphael	2000	Neu U18
71	Eggenschwiler Simon	1999	

Stürmer

3	Kleiber Nicolaas	1998	
9	Bünger Cyrill	1998	
13	Hansen Timon	2000	Neu U18
21	Krebs Simon	1998	
23	Friedberg Yannick	1999	
24	Rezzonico Nicola	2000	Neu U18
25	Knüsel Florin	2000	Neu U18
88	Buri Nicola	2000	Neu U18
97	Kappeler Nicola	1998	

Trainer

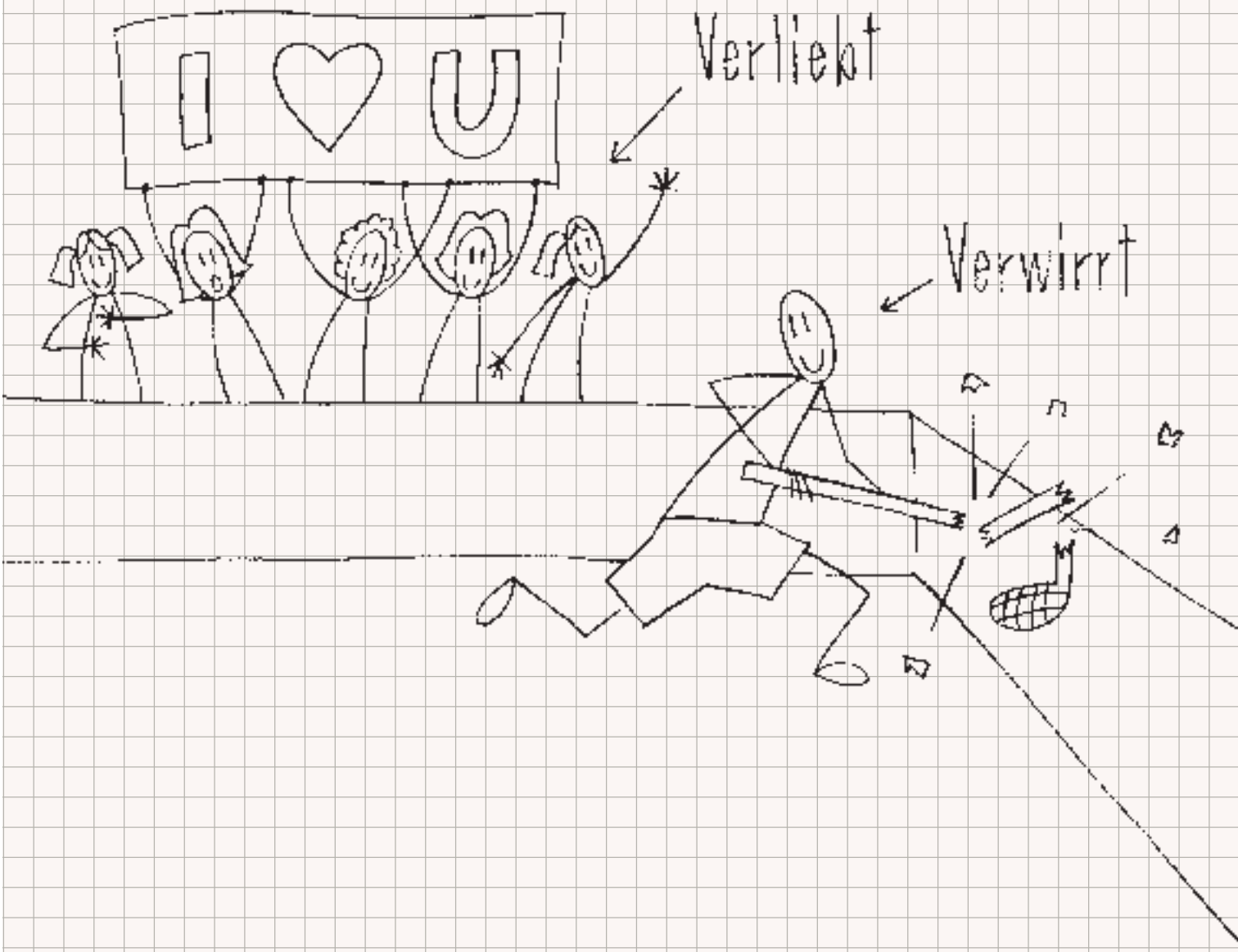
Mühlematter Gregor
Brand Lukas
Gafner Alain
Sturzenegger Marc

Nach der Kür muss die Pflicht erfolgen

Marc Sturzenegger, Head Coach

Wir denken unglaublich gerne an die letzte Saison zurück, in der wir mehr oder weniger souverän den angestrebten Aufstieg erreichten. 17 Siege aus 20 Spielen, die letzten fünf Playoffspiele in Serie gewonnen; das macht(e) Spass.
Wie vom Vorstand vorgegeben, arbeiten wir in der neuen Saison weiter an unserem Weg in Richtung Leistungssport. Gemeinsam mit dem Vorstand wurde entschieden, dass wir neu drei Trainingseinheiten pro Woche absolvieren. Diese Umstellung hat wie erwartet im Kader einen leichten Bruch bewirkt. Nicht alle können und wollen den Effort erbringen. Noch nicht alle haben komplett die Bedeutung der Umstellung auf Stufe Leistungsteam erfasst. Dies wird erfahrungsgemäss auch noch eine bis zwei Saisons dauern.
Mit einer Kadergrösse von 23 Spielern starteten wir nicht unbedingt sehr breit aufgestellt in die Vorbereitung. Wie immer in den Ausbildungsstufen schmerzen erstmal die Abgänge der älteren Spieler. Bald merkt man aber auch, dass die neuen Jungen viel Freude bereiten und die «Alten» plötzlich mehr Verantwortung übernehmen. Die Jungs arbeiteten im Sommer hart, sowohl draussen bei Regen auf den Bahnen, wie auch bei brütender Hitze drinnen mit Stock und Ball.
Am ersten Augustwochenende bestritten wir unser Trainingslager in Interlaken. Bei hervorragendem Wetter, in toller Umgebung (die Aare fliesst fünf Meter neben der Halle und 50 Meter neben der Unterkunft durch) und gutem Essen in der Jugi nahmen wir die nächsten Schritte in Angriff. Zielstrebig arbeiteten wir an taktischen Elementen und am Teambuilding.
Die Vorbereitung geht nun in die heisse Phase. Die Trainings werden inhaltlich immer wichtiger für die Jungs, es folgen Testspiele und ein Trainingsweekend. Danach sind wir ready für den Meisterschaftsstart. Wir wissen, was auf uns zukommt. Wir sind willens, die Herausforderung anzunehmen und diese zu meistern. Der Abstieg soll kein Thema sein, wir streben bereits in der ersten B-Saison einen guten Mittelfeldplatz an.

Schadenskizze



Was immer kommt – wir helfen Ihnen rasch und unkompliziert. **mobiliar.ch**

Generalagentur Bern-Ost
Beat Klossner
Bernstrasse 34
3072 Ostermundigen
T 031 938 38 38
bern-ost@mobiliar.ch

Generalagentur Bern-Stadt
Ulrich Hadorn
Bubenbergplatz 8
3011 Bern
T 031 320 23 20
bern-stadt@mobiliar.ch

die Mobiliar

Team U18



Torhüter

66	Loosli Raphael	2001	
88	Gasser Noah	2001	Neu, UHC Gürbetal RK Belp
92	Schneider Tim	2002	Doppellizenz FB Köniz

Verteidiger

4	Schlosser Matthias	2001	Assisten
5	Ott David	2003	Doppellizenz U16
19	Melena Giulian	2002	
27	Wüthrich Jonas	2001	
81	Geissbühler Anthony	2002	Neu, U16
91	Schwab Jann	2003	Doppellizenz U16
93	Leibundgut Orlando	2002	Neu, U16
95	Allemann Yannic	2002	Neu, U16
99	Münger Kimo	2001	

Stürmer

2	von Däniken Florian	2001	Assistent
11	Streit Sven	2002	Neu, UHC Flamatt-Sense
12	Guggisberg Jan	2002	Neu, U16
18	Agoues Jonathan	2001	Captain
28	Moser Simon	2001	
32	Münger Samuel	2002	
37	Strerchi Thierry	2001	
61	Tanner Tim	2002	Neu, U16
92	Hänni Mattia	2002	Neu, U16

Trainer

Brügger Yann	1993	Headcoach
Brügger David	1995	Assistenzcoach
Stettler Adrian	1991	Assistenzcoach

Bestätigung nach dem Aufstieg

Jonathan Agoues, Spieler

Nach der erfolgreichen Saison 17/18 und dem Aufstieg in die Liga U18B sind wir entsprechend mit grosser Vorfreude in die neue Saison gestartet. Die Trainer setzten das Kader auf die neue Spielzeit hin neu zusammen, da die Spieler mit Jahrgang 2000 uns per Ende Saison verlassen mussten. Neu sind die Jungs mit Jahrgang 2002 dabei plus einige Neuzugänge von anderen Klubs.

Auch im Trainerstab hat sich einiges getan. Sascha Beck und Kilian Mühlematter haben uns nach geschafftem Aufstieg leider verlassen und wurden durch David Brügger und Adrian Stettler ersetzt, zwei tolle neue Trainer, die den Headcoach Yann Brügger ideal ergänzen.

Das Trainerteam hat im Sommer mit der Mannschaft häufig draussen trainiert und gezielt an der Physis gearbeitet. Der zweite Schwerpunkt lag auf der Förderung des Teamgeistes.

Ende Juli dann wurde das Aussentraining durch ein zweites Hallentraining ersetzt und seither trainieren wir mehr mit Stock und Ball und verbessern unsere taktischen Fähigkeiten.

Vor Saisonbeginn im September fährt die Mannschaft noch ins Trainingslager nach Interlaken. Das Trainingslager bietet uns eine tolle Gelegenheit, spielerische und taktische Fähigkeiten zu perfektionieren, sowie uns noch besser kennenzulernen und als Mannschaft noch mehr zusammenzuwachsen.

Wir möchten in der neuen Saison möglichst bald positive Resultate erzielen und den Klassenerhalt erreichen. Gleichzeitig träumen wir natürlich von mehr und hoffen, dass wir mit hartem Training und einem guten Teamgeist eine möglichst gute Platzierung erreichen können.

www.bauhaus.ch

BAUHAUS®

Hallmattstrasse 32, 3172 Niederwangen

Wenn's gut werden muss.

www.bauhaus.ch

Heute bestellt – morgen geliefert!

BAUHAUS® wünscht den Bern Capitals eine erfolgreiche Saison.



Eine grosse Auswahl!

Top Qualität!

12 % Tiefpreis-Garantie!

Team U16



Torhüter

94	Jenny Noah-Leon	2004	Neu
99	Ritschard Giosua	2005	Neu
	Jauch Noé	2004	Neu

Verteidiger

3	Schwab Thibaud	2004	Neu
5	Ott David	2003	
6	Fredrich Fin	2004	Neu
12	Schleppi Timo	2004	Neu
15	Zesiger Lars	2004	Neu
16	Keller Nils	2003	
21	Möschler Eric	2003	
	Pätzhold Basil	2004	

Stürmer

2	Rüfenacht Lenz	2003	Captain
4	Salvisberg Cedric	2003	Neu
7	Von Siebenthal Nino	2004	Neu
8	Rähm Noel	2003	
11	Bergmann Tim	2004	
13	Knüsel Jolan	2003	Neu
14	Ryser Yoël	2004	Neu
17	Britt Georg	2003	
19	Berger Alois	2003	
22	Schertenleib Hayo	2003	
25	Jost Reto	2004	

Trainer

Zesiger Beat
Neuhaus Labinot
Saner Rafael

Grosse Fussstapfen

Labinot Neuhaus, Trainer

Für die Grossfeldmannschaft U16 stand der Saisonbeginn zuerst einmal im Zeichen des grossen Umbruchs im Coaching. Nach mehreren Jahren in nahezu unverändeter Zusammensetzung trat das Trainerquartett Ende Saison 17/18 zurück, teilweise auch weil die Funktionäre andere Positionen im Verein übernommen hatten. Neu sind drei Trainer für die zweitjüngste Grossfeldmannschaft verantwortlich: Beat Zesiger (neu von UHC Flamatt-Sense C-Junioren/U14), sowie Rafael Saner und Labinot Neuhaus (beide ehemals C-Junioren von Bern-Ost).

Die Fussstapfen der abtretenden Coaches sind gross, aber wir sind überzeugt, mit der von ihnen ausgebildeten Gruppe von Junioren auch in der neuen Saison erfolgreich bestehen zu können. Nach den üblichen Abgängen aus Altersgründen konnten wir diverse Junioren aus der U14 nachziehen, respektive von anderen Vereinen übernehmen.

Unser Ziel und unsere Aufgabe ist es nun, die Fähigkeiten von allen Junioren weiterzuentwickeln und aus dem Kader eine echte Mannschaft zu formen. Das Trainingslager in Interlaken stellt dabei ein wichtiges Puzzleteil für der Entwicklung des Teams dar.

Wenn dies wie erhofft gelingt, werden wir auch in der im September anlaufenden Saison Erfolge feiern können. Das geht natürlich nur mit Engagement und Einsatz von allen!

Wir freuen uns auf die weitere Arbeit mit der Mannschaft, auf die gemeinsame Herausforderung und die ersten Spiele in der neuen Saison!

Ihr kompetenter
Reise- und Transportpartner in Bern





Vom 13-Plätzer Minibus bis zum 70-Plätzer Doppelstock-Komfortcar empfehlen wir uns für:

- ✓ Gruppenreisen
- ✓ Oldtimerfahrten
- ✓ Musik- und Konzertreisen
- ✓ Events- und Spezialreisen
- ✓ Liftcars für Gehbehinderte
- ✓ Firmen- und Vereinsausflüge
- ✓ Hochzeits- und Geburtstagsfahrten
- ✓ Rundreisen in der Schweiz und Europa

K. Dysli AG Reisen und Transporte

Looslistrasse 25, CH-3027 Bern • Telefon 031 991 55 44 • www.dysli-bern.ch • reisen@dysli-bern.ch

Team U14



Torhüter

30	Huber Yann	2007	
92	Schaeren Nils	2006	

Verteidiger

2	Breiter Niklas	2006	
6	Gerber Nicolas	2005	Captain
11	Allenbach Adrian	2005	
15	Jost Sina	2004	
18	Kost Maurin	2006	
19	Jost Timon	2006	
26	Fröhlich Manuel	2005	

Stürmer

5	Feuz Julian	2006	
7	Steiner Sven	2005	
8	Killer Sebastian	2005	
9	Müller Alois	2005	
10	Moscatelli Nicolas	2006	
12	Jost Raphael	2007	
16	Hägler Selina	2004	
17	Guillelmon Famio	2005	
20	Derungs Severin	2005	
21	Matter Enéa	2005	Captain Stv.
22	Piller Nils	2005	
23	Steck Dario	2006	
24	Villard Léonie	2004	
25	Halter Eric	2006	
27	Tatschl Noée	2003	
28	Aeschbacher Kirin	2005	
29	Fankhauser Lynn	2005	

Trainer

Jost Christoph
Schwab Loic
Fankhauser Martin

Schnellere Fortschritte durch mehr Trainings

Loic Schwab, Assistenzcoach

Nach der zweiten erfolgreichen Saison hat der Verband den Einteilungsmodus auf die kommende Spielzeit hin etwas angepasst. Neu besteht die Liga im Bereich U14 aus zwei Stärkeklassen. Wir haben gemeinsam entschieden, mit den JuniorInnen des UHC Bern-Ost in der zweiten Stärkeklasse B anzutreten.

Neben der Gruppeneinteilung, gab es auch im Staff eine Neuerung: Martin Fankhauser hat den neugeschaffenen Posten des Torhütertrainers übernommen und ergänzt damit das Trainerteam um Headcoach Christoph Jost und Assistenzcoach Loïc Schwab. Ebenfalls trainiert die U14 nun fix zwei Mal wöchentlich. Bis zu den Herbstferien geniessen wir sogar die perfekte Infrastruktur in der Wankdorfhalle.

Durch die Verdoppelung der Anzahl Trainingseinheiten erreichen wir eine raschere Anpassung ans Grossfeld. Damit erzielen wir schneller Fortschritte im Vergleich zu früheren Jahren, und so bietet sich dem Trainertrio die Möglichkeit, auch spezifische Einheiten für Ausdauer und Kraft durchzuführen.

Bereits nach wenigen Wochen Training haben wir erste Testspiele durchgeführt. Das Team konnte gegen zwei spätere Gruppengegner problemlos mithalten und zeigte eine gewisse Kaltblütigkeit und Siegeswillen. So konnte der zweite Test nach frühem Rückstand doch noch in einen verdienten Sieg umgewandelt werden.

Die entscheidende Phase rückt nun immer näher. Wie immer wird das Trainingslager in Frutigen zum ersten Saisonhighlight, bevor dann im September die Meisterschaft startet.



PowerBar

DER LECKERE PROTEIN-SNACK ZUM TEILEN.

2 PORTIONEN
PRO PACKUNG



ProteinNut2 kommt in zwei Stücken und lässt sich so perfekt mit Freunden teilen. Eine extra Nuss-Schicht sorgt dabei für besonders guten Geschmack. Mit 15g Protein und nur 1,2g Zucker sind die Riegel optimal für zwischendurch oder nach dem Training. ProteinNut2 gibt es in zwei leckeren Sorten: Milk Chocolate Peanut und White Chocolate Coconut.

Jetzt im Handel erhältlich.

schaerer
swiss coffee competence

Coffee Club



Die Kleine für den grossen Auftritt
Die Coffee Club öffnet Ihnen die Tür in die Welt der professionellen Kaffeezubereitung. Auf kleinstem Raum bringt sie alles mit, was Sie benötigen: ausgereifte Technik, einfachste Handhabung und höchste Flexibilität.

Schaerer AG, Allmendweg 8, 4528 Zuchwil, Schweiz
T + 41 32 681 62 00, info@schaerer.com, www.schaerer.com

Team 2. Liga Grossfeld



Torhüter

3	Keller Andreas	1992	
13	Herrmann Michael	1996	
95	Fischer Roman	1995	Doppellizenz Caps 1GF

Verteidiger

2	Bumbacher Lukas	1982	
5	Vuilleumier Patric	1997	Neu, Caps U21
6	Spycher Nils	1995	
7	Hänni Lukas	1991	
8	Galli Silvano	1988	
10	Gafner Alain	1989	
11	Mühlematter Lorenz	1993	Neu, Caps 1GF
16	Galli Nico	1983	Spielertrainer
24	Walther Simon	1991	
81	Brügger Yann	1993	
96	Brügger David	1995	Neu, Thun NLA

Stürmer

9	von Wattenwyl Bastian	1995	
12	Flückiger Sandro	1995	
14	Ramseyer Jan	1990	Captain / Physistrainer
15	Rosolen Joël	1993	Neu, Caps 1GF
17	Burgherr Nicolas	1995	
19	Ruckli Daniel	1987	
21	von Gunten Marco	1991	
23	Kübli Quirin	1997	Neu, Caps U21
25	Wüthrich Andreas	1990	
27	Notter Michael	1995	
29	Lussi Alexander	1986	
32	Pfäffli Patrick	1997	Neu, Caps U21
61	Rimle Lukas	1995	
62	Gübeli Cornel	1995	
73	Crameri Fadri	1990	
99	Schüpbach Robin	1993	
	Hafner Nicolas	1991	Neu, Uster 2GF

Trainer

Eschler René

Die Reise geht weiter, aber nicht ins Tessin

Nico Galli, Spielertrainer

Das letzte Spiel der Saison 2017/18 gegen Oberland 84 ging auf dramatische Art und Weise verloren und damit auch die Hoffnung, die rote Laterne doch noch abgeben zu können. Die Ernüchterung wurde umso grösser, als der Gegner für die Abstiegsspiele bekannt wurde. Es drohten drei mehrstündige Reisen durch den Gotthard – bis sich plötzlich die Niederlage gegen Oberland als taktische Meisterleistung herausstellte. Während nämlich die Oberländer gegen die Crusaders aus Zürich chancenlos blieben, konnten wir den Abstieg, ohne ins Tessin zu reisen, verhindern. Collina d'Oro rückte, ohne es zu realisieren, als Zweiter der Gruppe in die Aufstiegsspiele nach, so dass wir forfait unser Minimalziel Ligaerhalt sichern konnten.
Im Bewusstsein der mehrheitlich ungenügenden Leistungen der letzten Saison und top motiviert, trafen sich die Führungsspieler mit dem Coach René Eschler in der Loge des Wankdorfs, um die neue Saison zu planen. Insbesondere im physischen und taktischen Bereich wurden Defizite lokalisiert. Diese sollten durch die Neuorganisation und Erweiterung des Trainerstaffs durch Jan Ramseyer (Physis) und mich (Taktik) verbessert werden. Die Abgänge der langjährigen Leistungsträger wurden durch „familieninterne" Zuzüge kompensiert.
Noch im Rhythmus der letzten Saison ging das Cupspiel gegen RK verloren. Dadurch konnten wir uns ab Ende Mai aber voll und ganz dem Sommertraining widmen. Ich wage zu behaupten, dass dies im „Zwöi" (Bern Ost) noch nie so intensiv und schweisstreibend gewesen ist wie diesen Sommer. Wobei dies nicht nur auf die Hitze zurückzuführen war. Ein grosser Dank geht dabei an Jan, der Woche für Woche die Physis-Trainings abwechslungsreich gestaltete. Damit ist der Grundstein für die Saison 2018/19 gelegt. In den Wochen bis zum Saisonstart geht es darum, im taktischen Bereich ebenso intensiv zu arbeiten und weitere Fortschritte zu erzielen, damit die Reise in der 2. Liga auch nach dieser Saison weiter geht und nicht wieder ein Ausflug ins Tessin droht.



wo jedes vermögen sorgfältig behandelt wird.

Valiant Bank AG, Bundesplatz 4
3001 Bern, Telefon 031 320 91 11

wir sind einfach bank.

valiant



VOLVO

BEWEGENDE SICHERHEIT

VOLVO CAR BERN AG | SEIT 1968

Seit 50 Jahren sorgen wir mit der schwedischen Traditionsmarke für mehr Sicherheit auf Berner Strassen. Unsere Philosophie bei Volvo war es schon immer, den Menschen in den Mittelpunkt zu stellen: Design, bei dem Sie sich absolut wohlfühlen, Technik, die Ihr Leben einfacher macht, und Innovationen, mit denen Sie noch sicherer unterwegs sind. Finden auch Sie Ihren perfekten Volvo: Werfen Sie einen Blick auf unsere Modelle – online oder bei uns vor Ort in Gümligen.

VOLVOCARBERN.CH

INNOVATION MADE BY SWEDEN.

VOLVO CAR BERN AG | 3073 Gümligen, Worbstrasse 171 | 031 958 44 44, www.volvocarbern.ch

Team 4. Liga Grossfeld



Torhüter

30	Sven Luczak	1985	Doppellizenz mit Vikings
94	Lorenz Rasch	1990	

Verteidiger

3	Reto Moser	1992	
4	Nicola Meierhofer	1994	
5	Raphael Demont	1995	
8	Luca Rolli	1990	
22	Leonardi Sandro	1992	
29	Gian Raemy	1994	
99	Julian-Mika Loosli	1991	
	Luca Vonlanthen	1992	Neu
	Balz Kellerhals	1995	Neu

Stürmer

6	Yannick Bechler	1990	
7	Samuel Kaufmann	1994	
9	Noé Maulaz	1992	Captain
11	Elia Hofmann	1990	Neu
17	Lucien Läderach	1992	Neu
19	Labinot Neuhaus	1990	
24	Fabio Cesarano	1988	Spielertrainer
25	Tim Jeitziner	1994	
90	Matthias Odermatt	1992	
	Marco Heiniger	1995	Neu
	Philippe Finger	1995	Neu
	Dario Remund	1990	

Back to the Roots – nur, wo gewünscht!

Labinot Neuhaus, Spieler

Bereits die dritte Saison nimmt „z'Drüü" in Angriff. Seit wir angefangen haben, ist einiges geschehen – wir sind von einem Projekt zu einer Mannschaft geworden und zusammengewachsen und können uns nun auch als eine solche identifizieren. Doch auch die vergangene Saison erbrachte nicht den erhofften, deutlichen Fortschritt in der Tabelle – trotz dem engagierten Trainerduo. Die angestrebte Weiterentwicklung der Mannschaft konnten wir nur bedingt bewerkstelligen.

Nun gilt es, nach vorne zu schauen. Und dabei kehren wir dorthin zurück, wo das Projekt 4. Liga angefangen hat: in der Emmentaler Gruppe und mit einem Spielertrainer in der Person von Fabio „Cese" Cesarano, welcher bereits letzte Saison als Captain zum Kader gehörte und diese Rolle voller Motivation angenommen hat. Allerdings bedeutet dies nicht, dass wir auch wieder dieselben Leistungen abrufen möchten, im Gegenteil: wir sind überzeugt, dass wir diese Saison mit einigen Änderungen im Kader, in unserer Trainingsgestaltung und Einstellung doch mehr erreichen können. Und dass wir alle bereit sind mehr zu leisten, zeigte sich im Trainingslager Mitte August im Sportzentrum Zuchwil, wo wir zwischen Freitagabend und Sonntagnachmittag sage und schreibe sechs Trainingseinheiten in der Halle absolvierten.

Dabei konnten viele Defizite der vergangen Saison strukturiert angegangen werden. Und so konnten wir schliesslich anlässlich des Abschlusstrainings viele Elemente auf sehr hohem Niveau in die Praxis umsetzen – trotz der vielen intensiven Stunden in den Beinen. Doch auch der Spass kam bekanntlich nicht zu kurz, und wir hatten wieder viel zu lachen. Auch auf einen neuen Teamspruch konnten wir uns einigen; er wird dem Team sicher noch mehr Schwung verleihen. Wichtig ist es jetzt, dass wir diese Stunden und den Drive nun auch in die bevorstehende Saison 2018/19 mitnehmen können. Und dann dürfte doch durchaus vieles möglich sein.



Gemeinsam stark für Ihre Gesundheit

Als Medical Partner der Bern Capitals wünschen wir allen Spielern und Zuschauern mitreissende und faire Begegnungen.

SILOAH

Akutklinik, Pflege und Rehabilitation | Worbstrasse 316 | 3073 Gümligen | Tel. 031 958 11 11 | Fax 031 958 10 90 | info@siloah.ch | www.siloah.ch

---

Zusammen für fairen und sauberen Sport

«cool and clean» unterstützt Trainer, Leiter, Veranstalter und Anlagenbetreiber im Jugend- und Nachwuchs- Leistungssport aktiv bei der Förderung von Selbstverantwortung und Lebenskompetenz.

Mach mit auf **coolandclean.ch**



COOL & CLEAN

swiss olympic

Laden im App Store

JETZT BEI Google Play

Team Juniorinnen B



Kader

1	Flügel Carla	2004
2	Allen Madeleine	2003
9	Gessler Rebecca	2005
10	Bruni Lola	2004
12	Gessler Sarah	2005
18	Schaller Lea	2003
19	Hägler Selina	2004
20	Totis Lidia	2003
22	Jost Sina	2004
44	Bruhin Nina	2003
75	Fankhauser Lynn	2005
77	Villars Léonie	2004
81	Downes Jamila	2005
82	Fankhauser Nia	2003
90	Tatschl Noée	2003
99	Bigler Anna	2003

Trainer

Fankhauser Martin
Fankhauser Michèle

Auf ins Abenteuer!

Michèle Fankhauser, Trainerin

Wir als Trainer der B-Juniorinnen freuen uns sehr, vom Club mit der Leitung des neugegründeten Teams betraut worden zu sein. Wir werden versuchen, unsere langjährige Erfahrung mit dem Sport gewinnbringend einzusetzen und dem Team unser Verständnis von Unihockey zu vermitteln.
Das Team, bunt gemischt mit routinierten und neuen Spielerinnen, macht die Aufgabe noch spannender. Unser Ziel lautet, das Team bis zum Saisonende zu einer Einheit geformt zu haben. Unser Teamgedanke ist ein ambitioniertes «Spass ha u gwinnä gwinnä gwinnä»!
Im Training legen wir Wert auf das Erlernen von mehreren Angriffs- und Abwehrvarianten sowie auf die individuelle Leistungssteigerung in den Bereichen Fitness, Stocktechnik und taktisches Verständnis. Um diese Ziele gemeinsam erreichen zu können, braucht es Wille und die Bereitschaft der Juniorinnen. Konkret brauchen wir eine hohe Trainingspräsenz, volle Konzentration und unbedingten Leistungswillen.
Wir möchten in unseren Trainings den Leistungsgedanken fördern und die Juniorinnen auf eine mögliche Zukunft in einer höheren Liga vorbereiten.
Go Girls !!!



as immobilien
stark in Liegenschaften

365° IMMOBILIEN KOMPETENZ

Verkauf | Vermietung | Verwaltung | Beratung | Treuhand

as immobilien ag
Mühleberg
Bern
Murten
Tel. 031 752 05 55
info@as-immo.ch

www.as-immo.ch

alaCasa.ch
Experten für Wohneigentum

svit BERN

svit SMK SCHWEIZ

Team Junioren B



Kader

4	Maxim Kleiner	2002
5	Nicola Privitera	2003
8	Quinton Siegenthaler	2002
9	Leon Pfister	2003
10	Taha El Moudden	2002
11	Luca Klingenhagen	2003
13	Nino Breiter	2003
15	Lucas Götschi	2001
17	Livio Biolzi	2003

Trainer

Zesiger Stefan	
Spycher Nils	1995

Die positive Entwicklung weiterführen

Nils Spycher, Trainer

In den zwei Saisons, in welchen Stefan Zesiger und ich die B Junioren nun trainieren, haben die Jungs schon viele Fortschritte erzielt. In den Ranglisten widerspiegelt sich die Entwicklung leider auf den ersten Blick noch nicht. Die Mannschaft schloss sowohl die Saison 16/17 als auch die Spielzeit 17/18 auf Rang 9 ab und holte in beiden Jahren fast gleich viele Punkte.
In der Anzahl erzielter Tore und Gegentore hingegen wird die positive Entwicklung deutlich. Das Trainerteam legt in den Wochen vor dem Trainingslager jeweils grossen Wert auf das Passspiel. Die Junioren müssen lernen, sich ohne Ball zu bewegen, dem Ball entgegenzulaufen und sich nach dem Pass sofort wieder freizustellen und anzubieten.
Da viele Junioren nun schon länger zusammen auf der B-Stufe spielen und dank der verstärkten Zusammenarbeit mit der U16, haben die B Junioren optimale Voraussetzungen, um ihre Aufwärtstendenzen weiterzuführen und noch zu verstärken.



Team Juniorinnen C

Fortschritte im Mittelpunkt

Sabrina Roth, Trainerin

Die Juniorinnen C und ihre Trainerin nahmen Mitte Mai hochmotiviert die Vorbereitung auf die neue Saison in Angriff. Da auf die neue Saison hin ein Team Juniorinnen B gebildet wurde, hat sich das Kader im C auf 10 Spielerinnen verkleinert. Die Gruppe besteht aus einem guten Mix von neuen und bereits bewährten Kräften.
In den Wochen bis zu den Sommerferien wurde intensiv an Kraft, Kondition und Koordination gearbeitet. Im Trainingslager standen taktische Fragen, Spielverständnis und Teamzusammenhalt im Mittelpunkt. Die Erkenntnisse aus dem Vorbereitungsturnier beeinflussen dann die letzten Wochen vor dem Saisonstart, damit das Team dann gerüstet ist für die ersten Ernstkämpfe.
Für mich als Trainerin stehen aber nicht Siege oder die Rangliste im Vordergrund. Für mich ist es das Wichtigste, die Juniorinnen zu fördern, ihnen Freude am Unihockey zu vermitteln und letztlich auch Fortschritte zu erzielen. So gesehen setzen wir alle auf eine Saison mit vielen Fortschritten.



Kader

4	Riveros Camila	2006
7	Notter Paula	2007
11	Nagel Maie	2007
13	Keller Sarah	2005
16	Prada Laura	2005
17	Rähm Zoë	2005
21	Schmied Tanja	2008
24	Touhami Hannah	2009
31	Fankhauser Lynn	2005
44	König Emma	2006

Trainer

	Roth Sabrina	1984

Team Junioren C



Kader

Binder Jonas	2006
Leuenberger Sven	2005
Reist Sinan	2006
Ruano Simon	2006
Räss Dominic	2005
Rührnschopf Rafael	2006
Tatschl Kim	2006
Müller Alois	2005
Rodriguez Dams Jan	2005

Trainer

Brügger David
Buri Nicola
Rezzonico Nicola

Der Spass am Sport im Vordergrund

David Brügger, Trainer

Wir befinden uns voll in den Vorbereitungen auf die neue Saison. Wir haben ein neu geschaffenes Team, welches sich auf der Stufe C Junioren behaupten will. Mit neuen Spielern und zwei neuen Trainer starteten wir nach den Frühjahrsferien mit dem Training. Für die beiden Nicolas ist es die erste Saison als Trainer. Sie und die jungen Panter konnten vom ersten Training neue Dinge erlernen und Fortschritte erzielen.
Im Vordergrund steht bei den C-Junioren klar der Spass am Unihockey. Trotzdem sollen alle Junioren nicht nur auf dem Feld möglichst viel lernen. Klares Ziel aber bleibt, dass alle Junioren viel Spielzeit erhalten und dass wir sie voll für den Unihockey-Sport begeistern können. Die Teilnahme an der Schüpbach Trophy wird die erste Möglichkeit sein, gegen andere Teams anzutreten. Schon bald beginnt nämlich die Meisterschaft, was nicht nur für die Spieler das Beste am Unihockey ist. Wir Trainer freuen uns auf die Saison und hoffen, dass wir eine gute Zeit haben werden.





Burkhard & Co AG
Malerei und Gipserei
Morgenstrasse 1
3073 Gümligen
Telefon: 031 952 65 85
Telefax: 031 952 65 86
Mail: info@burkhard-co.

Leistungsangebot:

- Renovationsarbeiten
- Fassaden
- Dekorationen
- Gipserarbeiten
- Beratungen
- Neubauten
- Tapezierarbeiten
- Spritzarbeiten
- Servicearbeiten
- Vergoldungen



Tiziano Di Mattia
Geschäftsinhaber



Maurizio Dello Russo
Projektleiter



Tamara Hübsch
Administration



Eveline Gugler
Administration



«Sorgen Sie für sich und Ihre Familie.»

Bei der Planung zur Erfüllung Ihrer Wünsche unterstützt Sie Swiss Life kompetent mit individuellen Vorsorgelösungen, Ruhestands- und Finanzplanungen.

Ich freue mich auf Ihre Kontaktaufnahme.



Swiss Life
Generalagentur Bern-West
Carlo Comuzzi, Generalagent
Bottigenstrasse 9, 3018 Bern, Telefon 031 990 95 00

Geschäftsstelle Düdingen
Hauptstrasse 2, 3186 Düdingen, Telefon 026 492 97 50

www.swisslife.ch/bernwest

SwissLife
So fängt Zukunft an.

Team Junioren D Gelb



Kader

5	Beer Fabian (G)	2008	**17**	Fehlmann Timo	2008
6	Gerber Marc	2008	**18**	Hadorn Malik	2008
8	Mira Nick	2007			
10	Schaeren Len Noe	2009	**Trainer**		
11	Breitenmoser Samuel	2008			
12	Jost Raphael (G)	2007	Silvan Zürcher		1999
13	Liang Xinyu Kevin	2007	Pascal Ritter		1999
14	Richard Sébastien	2008	Jan Rothenbühler		1999

Grosser Umbruch

Pascal Ritter, Trainer

In den vergangenen Jahren verfügten wir jeweils über breite Kader. Dieses Jahr nun gab es einen grossen Umbruch. Die meisten Junioren mussten das Team aus Altersgründen verlassen und auch der Headcoach verabschiedete sich von der Mannschaft. Die zwei neuen Trainer suchen nun mit einer kleineren Equippe den Erfolg. Bis jetzt besteht das Kader aus „nur" neun Spielern und es ist noch kein Torhüter bestimmt. Die neue Saison könnte sich also etwas schwieriger gestalten. Gleichwohl sind Trainer und Spieler voller Zuversicht. Es wird ausgezeichnet trainiert und alle Spieler können viel profitieren. Wie in vergangenen Saisons möchten wir auch dieses Jahr nach der Hinrunde in der oberen Hälfte klassiert sein, um uns nach Weihnachten mit den besseren Teams messen zu können. Falls dies nicht wie gewünscht gelingen sollte, ist es aber auch nicht tragisch – solange der Spass am Spiel nicht verloren geht!

Team Junioren D Rot



Kader

5	Feuz Fabio (C)	2008	**16**	Lang Mats	2008
6	Joggi Adrian	2007	**17**	Ruch Levin	2007
7	Schüpbach Kiano	2008	**18**	Koller Peppe	2007
8	Bill Kenji	2008	**30**	Huber Yann (G)	2007
9	Buri Fabian	2007			
10	Schwab Etienne	2008	**Trainer**		
11	Huber Cyrill	2010			
12	Beer Fabian	2008	Dähler Matthias		
13	Bill Kimmo	2007	Coray Mike		
14	Späni Nico (C)	2007	Mühlematter Lorenz		
15	Holzmann Jeremy	2009			

Ein Team gibt Vollgas

Mike Coray, Trainer

Das letztjährige Trainergespann Dähler/Mühlematter wurde auf die neue Saison durch Mike Coray ergänzt. Seit Ende Mai läuft der Trainingsbetrieb wieder auf Hochtouren. Die Junioren sind motiviert bei der Sache und geben Vollgas. Mit dem Trainingslager in Frutigen steht nach der Sommerpause ein erstes Highlight an. Bis dahin möchte das Trainertrio aber schon erste Spielstrukturen im Team etablieren.

Um gut vorbereitet in die Saison starten zu können, müssen wir noch einiges anschauen, und vor allem bezüglich Technik und Taktik sind Junioren und Trainer noch gefordert. Bis zum Saisonstart im Oktober bleibt aber noch etwas Zeit.

Trotz dem ambitionierten Arbeiten soll natürlich auch der Spass und das Zusammensein im Team nicht vernachlässigt werden – Aspekte, welche besonders im Trainingslager hoch auf die Traktandenliste zu stehen kommen.

Scherler AG
Elektro und Telematik

Papiermühlestrasse 9
3000 Bern 25
Telefon 031 330 41 11
Telefax 031 330 41 22

24-h-Pikettdienst 031 330 41 41
E-Mail: info@scherler-ag.ch
Internet: www.scherler-ag.ch

SCHERLER
ELEKTRO UND TELEMATIK BERN

Chumm zu de Elektromontöre cho schnuppere!



Elektromonteur ist ein interessanter Beruf, vielseitig und mit Entwicklungsmöglichkeiten. Unsere Firma, die ständig mehrere Lehrlinge in der Ausbildung hat, setzt auf Teamgeist, kollegiale Zusammenarbeit und Förderung jedes Einzelnen. Verschaffe dir einen eigenen Eindruck in einer Schnupperwoche bei Scherler. Ruf einfach an und vereinbare mit Herrn Neuenschwander einen Termin. Wir freuen uns, dir möglichst viel von unserer Berufswelt zu zeigen!

Scherler sorgt für Spannung



Team Junioren E und Unihockeyschule



Kader Junioren E

Albonico Louis
Breitenmoser Jonathan
Bühlmann Aaron
de Wolf Jeremy
Eckert Lukas
Eckert Simon
Eggli Cédric
Lorenz Künzle
Meyer Julien
Michel Nils
Villiger David
von Zeerleder Nicolas

Trainer

Marc Schaller

Lachen und Lernen

Marc Schaller, Trainer

Unsere jüngsten Unihockeyaner bieten Gewähr für einen äusserst lebhaften Betrieb. Seit je sind unsere Trainings gut besucht und bereiten enorm viel Spass. Für Training und Turniere stehen bei uns die drei „L" im Vordergrund: Lachen, Lernen und Leisten.
Am Anfang der Karriere der Juniorinnen und Junioren sind die Unterschiede in den spielerischen Fähigkeiten noch sehr ausgeprägt. Darum stehen die drei „L" auch genau in der oben genannten Reihenfolge. Der Leistungsdruck kommt noch früh genug zum Tragen. Bei den „Kleinen" soll das Schwergewicht noch auf dem Lachen und Lernen liegen.
Dafür brauchen wir die Unterstützung der Eltern, welche den Kindern durch Dick und Dünn beiseitestehen. Sie sind ein sehr wichtiger Teil in der Entwicklung unserer Jüngsten und damit nicht zuletzt auch für den gesamten Verein.
Die etwas weiter fortgeschrittenen Kinder schnuppern an den Meisterschaftsturnieren erste Matchluft, während die Unihockeyschüler erst mal im Training die ersten kleinen Fortschritte erzielen. Wir freuen uns auf eine weitere spannende Saison.

Adressen

Vereinsadresse Bern Capitals
Postfach 291
3074 Gümligen
www.unihockeybern.ch
info@unihockeybern.ch

Geschäftsstelle Heidi Heiniger
Postfach 291
3073 Gümligen

Präsident Pascal Reichen
Stägmatt 34
3302 Moosseedorf

Vizepräsident Marc Schaller
Lombachweg 8
3006 Bern

Impressum

Herausgeber Bern Capitals
Postfach 291
3074 Gümligen

Auflage Print: 150 Exemplare
Online: 300 Exemplare

Druck Boss Repro Bern AG

Titelbild Catia Baioni

Layout Sandro Galli
www.gallografix.com



gallografix.com

BRANDING
LAYOUT & DESIGN
ILLUSTRATION
SIEBDRUCK


Caps
auf
facebook
&
instagram
Matchvorschau
Highlights
Infos & News
Caps TV
LIKE + FOLLOW:
facebook.com/Berncapitals
instagram.com/Berncapitals

FH

FACTORY HOOK





FH2 FH4





FH2 FH4

DER PERSÖNLICHSTE TEIL DES STOCKES IST FÜR DICH BEREIT.
WIR MÖCHTEN DIR DEN PERFEKTEN BOGEN GEBEN.
DIREKT AUS DER FACTORY.

Material: PE-H

Farbe: freaky yellow

FAT PIPE

FATPIPE.CH